



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft

4/5/6 · 2024



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Niedlich Nützlich Unheilvoll

Der Mensch und die Tiere

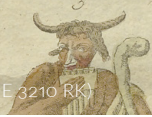
Laufzeit: 31. 1. 2024 – 20. 4. 2024

Werwolf oder Kuschtier? Schmusekätzchen oder Bestie? Nutztier oder Fabelwesen? Das Verhältnis des Menschen zu Tieren ist seit jeher von einer starken Ambivalenz geprägt.

Das Tier ist Helfer, Freund, gilt als göttlich oder dient als Nahrungsquelle. Wir verniedlichen Tiere, nutzen sie als Projektionsfläche für menschliches Verhalten und grenzen uns zugleich bewusst von ihnen ab. Wir sehen in Tieren eine Bedrohung und verfremden sie zu Ungeheuern und Monstern, die verängstigen oder das Böse in sich tragen. Andere Tiere dienen als Symbole für Weisheit, Stärke oder Mut, erscheinen zuweilen gar als die „besseren Menschen“. Tierdarstellungen werden im Internet als Alter Ego oder Avatar verwendet, und Haustiere „führen“ eigene Social-Media-Profile. Die in vielen europäischen Traditionen vorherrschende Ansicht, der Mensch sei die Krone der Schöpfung, wird in aktuellen Debatten der Tierethik hinterfragt. Das Tier fasziniert den Menschen als Jagdtrophäe an der Wand, eingesperrt im Zoo oder gebändigt als Zirkusattraktion. Und der Mensch sieht im Tier eine Ressource – ob für Leder, Fleisch oder im Versuchslabor.

Die Ausstellung zeigt anhand von ausgewählten Objekten aus den umfangreichen Sammlungen der Badischen Landesbibliothek Beispiele für die vielfältige Sicht des Menschen auf Tiere. Die Exponate reichen vom Mittelalter bis in die jüngste Zeit und geben Anreize, aktuelle Fragestellungen selbst zu untersuchen.





aus Bertuch, Bilderbuch für Kinder, Rumburg 1807 (BLB 121 E 3210 RK)

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Kuratorenführung

Sa, 13. 4. 2024, 11 Uhr
Mit Dr. Annika Stello

Treffpunkt: Ausstellungsraum

VORTRAG

Von Diven, Helikoptermüttern und Schwarzen Witwen – Frauenpower im Tierreich

Di, 2. 4. 2024, 19 Uhr
Mit Dr. Mario Ludwig

Im Tierreich geben normalerweise die Männchen den Ton an. Aber keine Regel ohne Ausnahme. Bei deutlich mehr als nur einer Handvoll Tierarten gibt es Frauen in Führungspositionen.

Bei der Partnerwahl sind es im Tierreich in den allermeisten Fällen die Weibchen, die das Sagen haben. Diese versuchen anhand von äußeren Merkmalen oder Tätigkeiten herauszufinden, welcher männliche Bewerber am besten geeignet ist, für überlebensfähigen Nachwuchs zu sorgen.

Und „Femmes fatales“ gibt es nicht nur bei uns Menschen, sondern auch bei diversen Tierarten: Da kann eine Begegnung für einen Mann durchaus tödlich sein.

Auch bei der Erziehung des Nachwuchses sind gute Mütter im Tierreich sehr gefragt. Schließlich folgt die Rollenverteilung in vielen tierischen Familien einem klassischen Muster: Die Mutter kümmert sich um den Nachwuchs und der Vater hat schon frühzeitig das Weite gesucht.

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

Alte Bücher – neue Inspirationen

Künstlerische Blicke auf die
Reichenauer Handschriften
Ausstellungseröffnung
Mo, 13. 5. 2024, 18 Uhr

Wie inspirieren Schrift, Tinte, Pergament und die Gestaltung der Reichenauer Handschriften die zeitgenössische Kunst? Wie können die Lesespuren eines Jahrtausends heute gedeutet werden?

Auf Einladung der Badischen Landesbibliothek haben sich dreizehn Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe mit dem Bestand der Reichenauer Handschriften beschäftigt und entwickeln künstlerische Antworten, die aktueller nicht sein könnten.

Die Reichenauer Handschriften zählen innerhalb der Sammlungen der Badischen Landesbibliothek zum wohl bedeutendsten Bestand mittelalterlicher Schriften. Sie sind wichtige kulturhistorische Zeugnisse für Forschung und Lehre und faszinieren in ihrer Objektbeschaffenheit. So vielfältig wie die Handschriften, so facettenreich ist auch die Bandbreite der künstlerischen Arbeiten: Zeichnung, Malerei, Installation sowie Werke der Textil-, Performance- und Konzeptkunst sind geplant.

Präsentiert werden Arbeiten von Lily Arnold, Benjamin Belhocine, Erle Blume, Jule Doll, Emily Ebner, Marie Emmanuel, Matthias Gmeiner, Matthias Holznagel, Alexander Johl, Glenn Knapp, Lucia Mattes, Maria Pfrommer und Emma Tietze.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation.

Die Korrespondenzausstellung zur Großen Landesausstellung 2024 „Welterbe des Mittelalters. 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“ (20. April bis 20. Oktober 2024) ist vom 15. Mai bis 14. September 2024 zu den Öffnungszeiten der Badischen Landesbibliothek frei zugänglich.

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Kuratorenführungen

Sa, 25. 5. und 22. 6. 2024, 11 Uhr
Mit Barbara Bauer M.A.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Dialogführungen

Mi, 29. 5. und 17. 7. 2024, 17 Uhr
Mit Barbara Bauer M.A. und den
Künstlerinnen und Künstlern

Die Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe stellen sich in einer Dialogführung den Fragen des Publikums und geben Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer künstlerischen Arbeiten.

Die Namen der an den Dialogführungen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler werden im Kalender auf der Webseite der Badischen Landesbibliothek bekannt gegeben:
www.blb-karlsruhe.de/kalender

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de ist erforderlich.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Rendezvous mit den Originalen

Mi, 26. 6. 2024, 17 Uhr
Mit Dr. Annika Stello

Zahlreiche Handschriften des ehemaligen Klosters Reichenau sind in der Großen Landesausstellung „Welterbe des Mittelalters. 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“ im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz zu sehen. Doch dort wird nur ein Bruchteil der umfangreichen Klosterbibliothek gezeigt, deren Reste in der Badischen Landesbibliothek bewahrt werden. Die Leiterin der Abteilung Sammlungen, Dr. Annika Stello, stellt exklusiv ausgewählte Handschriften und Inkunabeln des weltberühmten Klosters vor.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de ist erforderlich.

Treffpunkt: Foyer



GROSSE LANDESAUSSTELLUNG 2024

Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau

Archäologisches Landesmuseum
Baden-Württemberg, Konstanz
20. 4. 2024 – 20. 10. 2024

DIE KORRESPONDENZAUSSTELLUNGEN IN KARLSRUHE

Spurensuche Eine Kriminalitätsgeschichte der Reichenau

Generallandesarchiv Karlsruhe
26. 4. 2024 – 9. 8. 2024

Die Ausstellung zeigt wertvolle Schätze aus dem Klosterarchiv. Im Zentrum der Präsentation steht das sogenannte Malefizbuch, das 150 Kriminalfälle aus den Jahren 1450 bis 1590 verzeichnet. Sie führen direkt hinein in die Lebensverhältnisse und Konflikte der Menschen in ihrer Zeit.

Nur Beten und Arbeiten? Aspekte klösterlichen Lebens

Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe
ab 28. 4. 2024

Mittelalterliche Klöster waren Zentren des Glaubens, der Bildung und der Kunst. In den Werkstätten entstanden neben handwerklichen Gegenständen kostbare Bücher, Gemälde und Skulpturen. Die Präsentation widmet sich mittelalterlichen Lebenswelten zwischen Kirche und Alltag.

KONZERTE DER REIHE MITTWOCHS UM 5

Klavierabend

Mi, 10. 4. 2024, 17 Uhr

Amy Reiss spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Sergei S. Prokofiew, Franz Liszt, Franz Schubert, Andreas Kunle.

Bella Voce

Mi, 15. 5. 2024, 17 Uhr

Preisträgerinnen des Bella Voce-Wettbewerbs präsentieren Arien und Duette aus italienischen und französischen Opern sowie von Jacques Offenbach.

Der spanische Mozart

Mi, 12. 6. 2024, 17 Uhr

Studierende der Kammermusikklassen spielen Streichquartette von Juan Crisóstomo de Arriaga. Einstudierung: Dmitri Dichtiar

In der Konzertreihe *Mittwochs um 5* stellen sich Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Kulturfonds Baden e.V. vor.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Hochschule für Musik Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden e.V.



Berge unterwegs zum Mond

Di, 23. 4. 2024, 19 Uhr

Das Duo Kermani-Gentili mit Kymia Kermani (Klarinette) und Alba Gentili Tedeschi (Klavier) spielt Werke polnischer Komponistinnen und Komponisten. Präsentiert werden unter anderem Werke von Witold Lutosławski, Frédéric Chopin und Krzysztof Penderecki, eine Auftragskomposition von Magdalena Buchwald und drei weitere Uraufführungen sowie Lyrik der Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska und von Tomasz Różycki.

Die Moderation übernimmt Zuzanna Thoma.

Dramaturgie: Natalie Wassermann.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Forum Polnischer Kultur POLONIA e.V.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Kultur und Medien, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und der Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung.

FÜHRUNG

Ein Hidden Place mitten in der Stadt

Sa, 25. 5. 2024, 15 Uhr

Mit Heike Susanne Lukas

Manches schien längst vergangen und hat doch momentan ganz ungeahnte Aktualität. Dazu gehört der Zivilschutzraum unter der Badischen Landesbibliothek, erbaut in den Zeiten des atomaren Wettrüstens der 1980er-Jahre – ein Hidden Place in der Stadt. Folgen Sie der stellvertretenden Direktorin Heike Susanne Lukas bei einer Führung in die Zeit des Kalten Krieges.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur mit vorheriger Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de

Treffpunkt: Foyer

Robustes Provisorium? 75 Jahre Grundgesetz

Di, 21. 5. 2024, 19 Uhr

Mit Dr. Frank Bräutigam

Am 23. Mai 2024 wird das Grundgesetz 75 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist Anlass, Vertreterinnen und Vertreter aus Justiz, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft einzuladen, über das Grundgesetz in seinen historischen Entwicklungen und gegenwärtigen Herausforderungen zu diskutieren. Zunächst als Provisorium geschaffen, hat das Grundgesetz schnell europäische Strahlkraft gewonnen. Griechenland, Spanien oder Portugal orientierten sich in den 1970er-Jahren beim Übergang zur Demokratie an der damals noch jungen westdeutschen Verfassung, die seit der Wiedervereinigung 1990 faktisch zur gesamtstaatlichen Verfassung Deutschlands geworden ist.

Doch wie steht es 2024 um die Strahlkraft des Grundgesetzes? Wie robust ist es angesichts der aktuellen politischen Lage in Deutschland – und in Europa? Ist das Grundgesetz bzw. der demokratische Rechtsstaat gar in Gefahr? Und wie bereiten sich Gesellschaft, Politik und Medien auf die Unwägbarkeiten der Zukunft vor?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der
Stiftung Forum Recht



LERNWERKSTATT

VORTRAG

Wirklich Vetter Ton!

Sa, 13. 4. 2024, 13 Uhr

Mit Marcus Vetter

Was ist essentiell wichtig bei der fiktionalen Tongestaltung, unabhängig vom Budget? Marcus Vetter, Tonmeister und Service-Produzent, gibt audiophile und subjektive Einblicke für alle, denen der Ton wichtig ist. 2021 nahm er den Ton zum Dokumentarspielfilm „Navalny“ auf, der 2023 sowohl mit dem BAFTA als auch mit dem Oscar als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde.

Ein Programmpunkt der INDEPENDENT DAYS | 23. Internationale Filmfestspiele Karlsruhe. In Kooperation mit dem Filmboard Karlsruhe e.V.

WORKSHOP

Schwert und Feder Schreibabenteuer Mittelalter

Sa, 22. 6. 2024, 14 Uhr

Machen Sie eine Zeitreise in das spannende Mittelalter! Tapfere Ritter, holde Maiden, Met trinkende Wikinger – die Epoche bietet viele Möglichkeiten, eine großartige Geschichte zu erfinden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Julius Link und der Kreativschreibgruppe KITERatur

Treffpunkt: Seminarraum der Lernwerkstatt

Das vollständige Programm der Lernwerkstatt finden Sie im Kalender der Badischen Landesbibliothek unter www.blb-karlsruhe.de/kalender.



Der Umwelt zuliebe stellen wir um auf den digitalen Versand des Veranstaltungsprogramms. Sie möchten das Quartalsprogramm ab jetzt digital erhalten? Melden Sie sich unter www.blb-karlsruhe.de/newsletter zu unserem kostenlosen Newsletter an.



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über das Café. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltungen Aufnahmen gemacht und von der Badischen Landesbibliothek gespeichert und verwendet werden.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de